

Risikominimierung bei der Energieversorgung

Sechs-Punkte-Plan (Kurzform)

Veröffentlichung des Sechs-Punkte-Plans zur Risikominimierung bei der Energieversorgung (Homepage).

- Ansprechpartner für Kunden und weitere Stakeholder auf der Homepage benennen
- Regelmäßiges Reporting auf der Homepage

Die Mitarbeiter werden regelmäßig über die aktuelle Situation informiert.

- Die Mitarbeiter werden sensibilisiert und zum Energiesparen aufgefordert

Weitere Optimierung der Steuerung der Wärmebehandlungsanlagen durch Alternative Energiequellen:

- Es wird nach Möglichkeiten gesucht, auf Alternativen umzusteigen wie Öl, Wasserstoff (z. B. Zumischung beim Erdgas) oder Strom (z. B. Induktivlühen)

6. **Kommunikation – extern**

1. **Aktuelle Situation**

5. **Kommunikation – intern Risikominderung (Auszug)**

2. **Aktueller Gasverbrauch**

4. **Mittelfristiger Plan zur weiteren Risikominderung (Auszug)**

3. **Kurzfristige Maßnahmen zur Risikominderung (Auszug)**



Nach Aussage der Bundesnetzagentur und unserem Energieversorger ist das Risiko einer Gasmangellage aktuell gering. Bundesnetzagentur 12.12.2022:

„Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment stabil. Die Versorgungssicherheit ist derzeit gewährleistet.“ Diese Aussage gilt auch für die Stromversorgung.

Um gut vorbereitet und durchgehend gut informiert zu sein, haben wir folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Task Force Energie, mit regelmäßigem Reporting an das Management
- Einbindung der Top 5 Lieferanten (Vormaterial) sowie Lieferanten mit bekannten Beschaffungsherausforderungen
- Regelmäßige Kommunikation mit unserem Energieversorger und Netzbetreiber
- Anmeldung bei der „Sicherheitsplattform Gas“ der Bundesnetzagentur, inkl. der Übermittlung unseres Gasverbrauchs

Wir verwenden aktuell Erdgas für die Beheizung unserer Gebäude und in der Produktion, für die Durchführung von Wärmebehandlungen (Ofenglühlung) und zur Beheizung der Heizbecken.

- Zur Info: Es gibt Produkte, bei denen schon jetzt kein Erdgas für die Herstellung verwendet wird bzw. erforderlich ist

- Beim Beizen (z. B. Abschalten des Blockheizkraftwerkes) ggf. längere Verweilzeiten im Becken einplanen/Schichten erweitern (situative Umverteilung der Arbeitszeiten), externes Beizen.
- Wo möglich: Ofenglühlung (Erdgas) durch Induktivglühlung (Strom) ersetzen
- Raumtemperatur in den Gebäuden absenken (unter Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A3.5)